



Die internationale Jury der letzten Weltausstellung zu Paris ertheilte der Fabrik von Franz Stollwerck & Söhne in Köln, für ausgezeichnete Qualität ihrer Dampf-Chocoladen, die Preis-Medaille. Von den gangbarsten Sorten dieser rühmlichst bekannten Waare befindet sich ein Lager bei Joh. Veil in Schorndorf.



Alle an Epileptische Krämpfe (Fallsucht) Leidende, welche in kurzer Zeit radical von ihrem Uebel befreit sein wollen, mache auf ein in meinem Besitz befindliches sehr bewährtes Mittel, wodurch schon viele Hundert sicher und dauernd hergestellt sind, aufmerksam. M. Holtz, Gr. Friedrich-Strasse Nr. 193a. Berlin.

Schorndorf. Ein 5 Monate altes Farrenkalb, einfarbig, schweren Schlags Simmenthaler Race, verkauft billig. Metzgermeister Liedle.

Schorndorf. Lammwirth Schwegler sen. hat 1/4 Wiesen im hintern Ransbach zu verkaufen, und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. 12

Schorndorf. Das Heugras von 3 Tril., den hohen Alee von einem Viertel im Bühl und einem Stücke auf dem Roswäsen verkauft Sailer Simon's Wittwe.

Schorndorf. Den Gras-Ertrag von 1 1/2 Morg. Baumgarten hinter der Dampfsgmühle verkauft Apotheker Palm.

Schorndorf. Ein freundliches möblirtes Zimmer ist an einen Herrn, oder an ein solides lediges Frauenzimmer sogleich zu vermieten. Greiner, Müller, neben Tuchmacher Miltenberger.

Schorndorf. Das Heugras von einem Stücke hat zu verkaufen Tuchmacher Steineffel.

Schorndorf. Eine große Bühne hat zu verpachten Werkmeister Schemp.

Schorndorf. Rudershäuser hat eine Kammer zu Heu in Bestand zu geben.

Schorndorf. Knecht-Gesuch. Ein tüchtiger Bauernknecht findet bis nächst Johanni eine Stelle bei Bäcker Frank. 22

Schorndorf. 1/2 Morgen breiten Alee am Unholzenbaum verpachtet den Sommer über. Christian Krauß. 22

Adelberg. 500 fl. sind bis Jacobi gegen Sicherheit bei der Gutskasse zu erheben. Gutskasser Bühler. 12

Schorndorf. Ungefähr 1 1/2 Tril. breiten Alee hat zu verpachten Hoffsch.

Schorndorf. Eine Bühne hat zu verpachten Gottlieb Kurz. Ein neues Kinderrädchen hat zu 6 fl. zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion. 12

Schorndorf. Unser in gutem Zustand befindliches Häuschen im Störer verkaufen wir auf den Abbruch. Gottlieb Riedel, Johann Mayerle.

Am nächsten Sonntag den 30. Mai wird in Schorndorf von Nachmittags 2 Uhr an das jährliche

Missionsfest gefeiert werden, wozu freundlich eingeladen wird.

Preismedaille Paris 1867. Starker & Pobuda in Stuttgart Lieferanten des kgl. Württemberg. Hofes und J. Maj. der Königin von Holland empfehlen ihre als vorzüglich anerkannten Chocoladen. Zu haben in Schorndorf bei Carl Schmid, Conditor. 55

Auf doppelte gute Sicherung werden bis Jacobi 1800 fl. aufzunehmen gesucht. Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Schorndorf. Die Unterzeichneten verkaufen das Heugras von 1/2 Garten bei der Fabrik. Gebr. Gabler. Sonntag haben

Bach- & Tag Distel, Carl Henz, Menner.

Neu-Nim, 25. Mai. Als gestern der Nachtzug von Augsburg hier ankam, mußten sämtliche Passagiere polizeiliche Revue passieren. Es wird nämlich nach einem Strolch gefahndet, der in Pest eine Summe — man spricht von 33,000 fl. — gestohlen haben soll und sich aus dem Staube gemacht hat. Unter den Passagieren von gestern muß der schuldigste Gesuchte nicht gewesen sein. Es ist wenigstens keiner davon zurückgehalten worden. Paris, 24. Mai. Im Kriegsministerium wurde vorgestern Nachmittag folgender Erlaß angeschlagen: „Der Marschall-Kriegsminister macht den bürgerlichen und militärischen Beamten seines Ressorts bekannt, daß sie gehalten sind, ihre Bürgerpflicht zu erfüllen und am 23. und 24. Mai zur Abstimmung zu gehen. Er macht ferner bekannt, daß folgende, in dem heutigen „Peuple“ erscheinende Liste die Personen bezeichnet, welche die den Ansichten der Regierung am nächsten kommenden Ansichten vertreten: Terme, Devinc, Dillvier, Denière, Levy, Gobin, Sadard, Lachaud, Bouley.“ Auch im Ministerium des Innern gingen, wie der „Siecle“ versichert, die Büreaux in Person von einem Beamten zum andern und überreichten jedem die nämliche Kandidatenliste mit der einzigen Abwe-

chung, daß hier für den 1. Bezirk die Herren Terme und Valagny gleichermäßen empfohlen wurden. — Heute (Montag) war in Paris der Andrang zu den Sectionen bedeutend stärker und Alles deutet darauf hin, daß die Theilnahme der Hauptstadt an den Wahlen eine bedeutendere gewesen ist, als im Jahre 1863. Doch lassen sich hierüber für heute nur Vermuthungen aufstellen. Die öffentliche Spannung hat ihren Gipfel erreicht. Am 4. Uhr wurden die Wahlbüreaux geschlossen. Sämmtliche Zeitungen kündigen für die Abend-Paris, 25. Mai. Die Berichte über die Wahlergebnisse in den Departements lauten fortwährend günstig für die Regierung. Paris, 26. Mai. Von 290 bekannten Wahlen sind 41 auf neue Candidaten gefallen. Die Opposition hat bis jetzt sechs Siege gewonnen und 3 verloren. Vercors, 24. Mai, Abends. Heute Abend wurde der österreichische Kammerer, welcher sich in Begleitung des österreichischen General-Consuls Inghirami befand, von zwei Unbekannten angefallen. Graf Crenneville erhielt einen Schlag in das Gesicht, Inghirami wurde durch Dolchstiche getödtet.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 15 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile ober deren Raum 2 fr.

Nr. 63. Dienstag den 1. Juni 1869.

Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher. Dieselben werden angewiesen, sofort ihre Spindel-Urkunden pro ult. dies Monats hieher einzusenden. Schorndorf, 29. Mai 1869. Königl. Oberamt. Zais.

Bekanntmachung der K. Centralstelle für die Landwirtschaft. Aufnahme von Jöglingen in die Ackerbauschulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahrs 1868/69 wieder eine Anzahl von Jöglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert zu werden. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarft, mit den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Arbeiten bereits vertraut sein und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirtschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen Lehrkurs vollständig durchzumachen. Mit den unter oberamtlichem Bericht einzubefördernden Eingaben ist ein Taufschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes; über das Heimathrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen der Letztere von seinen Eltern bereits nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten und ob er namentlich in den Besitz eines Bauernguts zu gelangen Aussicht hat. Diejenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen und nicht durch befondern Erlaß zurückgewiesen werden, haben sich am Montag den 19. Juli d. J. Morgens 7 Uhr zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden. Dypel. Königl. Oberamt. Alt. Häcker, St. B.

Bekanntmachung in Eisenbahnsachen.

Am 1. Juni wird die Haltestelle Urbach für den Personenverkehr eröffnet, und zwar halten daselbst die Züge: 46. von Aalen Morgens 6 Uhr 25 Min., 54. „ Nördlingen Abends 7 Uhr 6 Min., 47. „ Stuttgart Vorm. 11 Uhr 35 Min., 55. „ „ Abends 8 Uhr 32 Min. Die Billetausgabe in Urbach ist auf die Stationen Schorndorf, Lorch und Gmünd beschränkt. Aalen, 30. Mai 1869.

K. Bahnhof-Inspection. Brucklacher.

Revier Hohengehren. Scheidholz-Verkauf. Dienstag den 8. Juni l. J. in den Staatswaldungen Finkenreute u. Wanne: 60 Rfl. Laubholz-Anbruch, 6700 Abfallwellen. 9 Uhr beim Parkhaus am Hohengehren. Mittwoch den 9. Juni: 9 Uhr beim Parkhaus am Hohengehren.

Wanne, Maas, Gschlag, Unter- und Oberhämschberg: 43 1/2 Rflr. Laubholz-Anbruch, 7500 Abfallwellen. 9 Uhr beim Parkhaus am Hohengehren. Freitag den 11. Juni: Buch und Weißerweg, Lügelscherrain, Hühnerest und Hörnle bei Baltmannsweiler, Samsenlau, Häfnergrubenschlag, Härenschlag, Kalkofen: 51 1/2 Rflr. Laubholz-Anbruch, 5000 Abfallwellen.

9 Uhr auf der Straße nach Eßlingen am Gschlag beim Baltmannsweiler Feld. Schorndorf, den 29. Mai 1869. Königl. Forstamt. Fischbach.

Revier Lorch. Brennholz-Verkauf.

Am 4. Juni d. J. aus den Staatswaldungen Staffelgehren, Pfahlbronnerwald, Sandhalde: 1/4 Klafter eigene Scheiter, 1/4 dto. Prügel, 8 3/4 buchene Scheiter, 7 1/2 dto. Prügel, 1 3/4 tannene Rinde, 136 1/2 Klafter Nadelholz-Scheiter, 125 1/2 dto. Prügel, 60 1/2 Anbruchholz. Am 5. Juni d. J. aus den Staatswaldungen Sieber, Ziegelwald, Enderleshof, Haidenackerle, Weglar: 1/4 alpine Scheiter, 1/4 dto. Prügel, 5 3/4 buchene Scheiter, 2 1/4 dto. Prügel, 1/4 er-



Leine Scheiter, 1/2 tannene Rinde, 60 Klaster Nadelholz Scheiter, 73 dtl. Prugel, 26 1/2 Anbruchholz.
Den Tag vor dem Verkauf wird das Holz von den Forstwächtern zu Lorch vorgezeigt werden.
Der Verkauf beginnt je Vormittags 9 Uhr im Gasthof zur Harmonie bei Kurlin in Lorch.
Lorch, den 28. Mai 1869.
Königl. Forstamt.
Paulus.

Schorndorf.
Eigenschafts-Verkauf.
Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Johann Gottlieb Ziegler, Bäckers von Hebsack, kommt nächsten **Montag den 7. Juni** Nachmittags 2 Uhr im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
1/3 Mrg. 6,7 Rth. Acker in der untern Straße,
2/3 Mrg. 38,8 Rth. Acker im Siebenfeld,
5/8 Mrg. 7,8 Rth. Baumacker in der Krenenhalden,
1 Mrg. 32,4 Rth. Wiesen auf der Au;
wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Schorndorf, 31. Mai 1869.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Steinenberg.
Gefundenes.
Ein goldener Ring, welcher der unterzeichneten Stelle übergeben wurde, kann von dem Eigentümer gegen Ersatz der Einrückungsgebühren bei der unterzeichneten Stelle in Empfang genommen werden.
Schultheißenamt.
Hartmann.

D. P. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr im Lamm. Mittheilungen über einen Besuch Dr. Hölders und Anderer in den nächsten Tagen, sowie über die Steuererhöhungen in Norddeutschland.
Th. Kettner.

Schorndorf.
Mein Garten beim Stern ist angekauft um 800 fl. und kommt solcher **Montag den 7. Juni** auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.
Bemerkte wird, daß bei annehmbarem Erlöse die Genehmigung sogleich erfolgt.
12
Karoline Launer.

Wirthschaft zu verkaufen.
Wegen Ablebens des Gottl. Ziegler, Bäckers und Ochsenwirths hier, wird zum Verkauf ausgesetzt: das 2-stöckige Wirthschafts-Gebäude mit Dingrecht, an der Landstraße, mit einem guten gewölbten Keller und einem Gemüsekeller; im Parterre befinden sich: das Wirthschaftslokal, 3 Nebenzimmer mit eingerichteter Bäckerei, Küche, Speisekammer, 2 Stallungen, Waschk- und Brennhaus; im obern Stock: 1 Wohnstube, 2 Nebenzimmer, Küche und 2 Kamern; unter dem Dach: Platz zu Futter, Früchten u. s. w.; hinter dem Haus: 1/2 Morgen Gemüse- und Baumgarten und 1 Brunnen.
Die Verkaufs-Verhandlung findet **Samstag den 12. Juni** Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus statt. Wozu höflich einladet
Das Waisengericht.
Der Vorstand: Seiz.

Nach Amerika
befördert Auswanderer u. Reisende jede Woche mit Dampf- u. Segel-Schiffen über Bremen, Hamburg, Havre, Antwerpen und Liverpool auf die sicherste und bequemste Weise die General-Agentur von **C. Stählen in Heilbronn.**
Der Bezirks-Agent:
A. F. Widmann.

Hauptpreis 100,000 Thaler.
Nachdem das Spielen aller Anlebensloose gesetzlich überall gestattet ist, beehrt sich unterzeichnetes Handlungshaus zur Betheiligung der schon **am 10. Juni** beginnenden großen Gewinnziehung der neuesten von allerhöchster Regierung ausgegebenen **Staatsloose** höflichst einzuladen.
Jedes gezogene Loos muß unbedingt einen der entfallenden Gewinne von ev. Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 12,000, 2 mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 5000, 4mal 4000, 3mal 2500, 12mal 2000, 23mal 1500, 105mal 1000 zc. zc. bis abwärts 12 Thlr. erlangen und dürfte überhaupt keine Staatslotterie gleiche Vortheile bieten als hier dem Einleger geboten sind.
Diese Original-Staats-Loose à Thlr. 4 = fl. 7, halbe à Thlr. 2 = fl. 3 1/2, viertel à Thlr. 1 = fl. 1 1/2, (amtliche Pläne und Listen gratis) versendet hierzu gegen Einzahlung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages das **Bankgeschäft von Gustav Schwarzschild, Hamburg.**

Schorndorf.
Einen Maß zu Futter hat zu vergeb
Rathel, Büchsenmacher.

Schorndorf.
Wer Winnender Loose besitzt, kann bei mir erfahren, ob er etwas gewonnen hat.
Rechtsanwalt Zsch.

Schorndorf.
Das Gras von 1/2 Morgen Garten hat zu verkaufen
Christ. Breuninger.

Ein neues **Kinderwägelchen** hat zu 6 fl. zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Original-Staats-Prämienloose sind überall zu spielen erlaubt.
Glück auf nach Hamburg!
Als eines der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete Bankfirma die vom Staate genehmigte und garantierte **Staatsprämienverlosung** von einer Million 390,000 Thaler, deren Gewinnziehungen schon am 10. und 11. Juni beginnen.
Es werden nur Gewinne gezogen.
Die Hauptpreise sind:
Thl. ev. 100,000; 60,000; 40,000; 20,000; 12,000; 2 à 10,000; 2 à 8000; 2 à 6000; 2 à 5000; 4 à 4000; 3 à 5200; 12 à 2000; 23 à 1500; 105 à 1000; 158 à 400 zc.
in allem 22,400 Gewinne.
Gegen Einzahlung oder Nachnahme des Betrags sende ich Originalstaatsloose (keine Promessen) für obige Ziehung zu folgenden planmäßigen festen Preisen:
Ein Ganzes Thlr. 4. — Ein Halbes Thlr. 2. — Ein Viertel Thlr. 1 unter Zusicherung promptester Bedienung. — Verlosungsplan, sowie nach jeder Ziehung die amtliche Liste wird ohne weitere Berechnung übersandt. Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen selbst nach den entferntesten Gegenden ausgeführt. Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an das mit dem Verkauf obiger Loose beauftragte Großhandlungs-Haus **Adolph Haas, Staatseffecten-Handlung in Hamburg.** Die meisten Haupttreffer fallen gewöhnlich in mein Debit, und habe ich dieses Jahr wieder den allerhöchsten Gewinn persönlich ausbezahlt.

Schorndorf.
Gras- und Alee-Verkauf.
3 1/2 Mrg. Heugras, im Frankendobel,
2 Mrg. hohen Alee, }
1 Mrg. Heugras, } im Bildstöckle,
1 1/2 Mrg. hohen Alee, } gemäht,
1/2 Mrg. Heugras }
1/2 Mrg. Heugras, } im Ramsbach,
1 1/2 Mrg. Heugras, Baumgut am Schaafswafer,
am Mittwoch Mittag halb 12 Uhr. Zusammenkunft am Bahnhof.
Th. Kettner.

Schorndorf.
Alt Hafner Koch ist Willens, seinen Haus-Antheil in der Kirchgasse zu verkaufen.
Auch hat derselbe 1 Brtl. hohen Alee in der Konnenhalden den Sommer über zu verpachten.

Schorndorf.
Bis Samstag den 5. Juni sind **Milchschweine** zu haben bei **Viktor Renz.**

Schorndorf.
Aechter **Rheinhaussaamen** ist zu haben bei **Christian Ziegler, Sailer.**

Schorndorf.
Lammwirth Schwegler sen. hat 1/2 Wiesen im hintern Ramsbach zu verkaufen, und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. 22

Schorndorf.
Am Sonntag Abend als man aus der Kirche gieng, wurde unter der Kirchthüre ein schwarzer Schurz gefunden. Die Eigenthümerin kann ihn bei Philipp Rnauf abholen.

Schorndorf.
Conditor Weitzbrecht bietet zu billigem Preis zum Verkauf an: 1/3 Mrg. 30 Rth. Baumacker in der Rehhalde,
ferner: 7/8 Mrg. 5 Rth. allda, welches letztere sich auch in zwei Hälften theilen läßt.
Beide Theile sind mit Einkorn angeblümt.
Nach Umständen kann der größere Theil des Kauffchillings auf Zieler angeborgt werden. 22

Auswanderer und Reisende nach Amerika befördert mit den rühmlichst bekannten Bremer und Hamburger Postdampfern, sowie auch mit Segelschiffen wöchentlich 2 Mal und können Verträge zu den billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei dem concessioirten Agenten **Sternwirth Schaal in Schorndorf.**

Abelberg.
500 fl. sind bis Jakobi gegen Sicherheit bei der Gutskasse zu erheben.
22
Gutsckasser Bühler.

Tagesneuigkeiten.
Schorndorf, 29. Mai. Gestern Abend hatten wir ein furchtbares Gewitter. Der Wolkenshimmel hatte zuvor schon zwischen seiner dunfellschwarzen Farbe lichte Streifen, die nach und nach alle möglichen Schattirungen annahmen und dann kam ein entschlicher Sturm, der den Staub haushoch aufwirbelte, Alles verfinsterte, Zweige und Aeste, ja ganze Bäume abknadte, oft in der Mitte des Stammes, und darauf ein wolkenbruchartiger Regen. Die Straßen wurden Bäche und am Bahnhof bildete sich ein mehrere Fuß tiefer See, so daß es dem gerade von Wehheim kommenden Postwagen kaum möglich war, durchzukommen. Endlich fielen Hagelkörner, welche in der Stadt Fensterzischen und Dachziegel zerschlugen und außerhalb derselben, dem Schurwalde zu, Alles verbarben und zusammenschlugen, die Frucht, Futter, Kartoffeln, Delmagen zc. sind wie niedergemäht, die Bäume blattlos wie im Winter und die Weinberge boten nach beendigtem Gewitter einen winterlichen Anblick. Glücklicherweise wurde wie 1811 das Feld jenseits der Reins verschont und hoffen wir, daß nicht wie damals 8 Tage darauf auch die andere Hälfte der Markung verhagelt werde. Wir erfahren auch leider, daß sich das Gewitter über Winterbach, Weiler bis Gmünd über den Schurwald

verbreitet hat, wo namentlich Hagelkörner in der Größe von Eiern herabfielen.
Aus Stuttgart berichtet uns der Schw. Merkur von einem gewaltigen Wolkensbruch, der über den südlichen, südöstlichen und östlichen Theil der Stadt fiel. Von der Weinsteige und dem Döpfer stürzten die Wassermassen, die dortigen Weinberge zersichend und große Menge fruchtbarer Erde wegschwemmend, so mächtig herab, daß sie in wenigen Minuten die Dlgastraße und die von ihr nach der Stadt führenden Straßen in ihrer ganzen Breite 1 — 1 1/2 Fuß hoch überströmte. In dem an der Dlgastraße gelegenen ehemals Gärtner Mayer'schen Hanse stand es im Parterrestock 3 Fuß hoch, und es mußte eine in den Wöchen liegende Frau durch das Fenster in das obere Stockwerk gestücht werden.
Bei Neuhausen wurde ein Mädchen von einer umfallenden Silberpappel, unter welche sie sich gestücht hatte, erdrückt. In Unterboihingen wurde das Storchennest mit 4 Jungen vom Kirchthurm heruntergeworfen.
Jesetten (Baden), 23. Mai. Am 21. d. M., Nachmittags 5 Uhr, entlud sich unter einem orkanartigen Sturmwind ein Hagelwetter über die Gemarkungen Bühl, Dettighofen, Berwangen, Batterswell und Jesetten, welches großen Schaden anrichtete. Die

Hagelförner hatten bei einer eifigen Form meist die Größe von 1/2 bis 1 Zoll im Durchmesser und fielen vom Sturme gepelzt in dichten Massen, jedoch nur kurze Zeit. Die Regenernte, für welche sehr günstige Aussichten waren, ist fast ganz vernichtet. Der Ausfall an der Weizen-, Spelz- und Gerste wird 1/3 — 1/2 betragen. Die Reben, welche zu den besten Hoffnungen berechtigten, sowie die Obstbäume sind arg mitgenommen. Auch die Sommergewächse haben bedeutend gelitten. Der Schaden an zertrümmerten Fensterscheiben ist ebenfalls nicht unbedeutend.

Wien, 26. Mai. Der Vicekönig von Aegypten trifft am Samstag hier ein und nimmt sein Absteigquartier in der kaiserlichen Burg.

Triest, 25. Mai. Die Anwesenheit eines großen Haifisches im Hafen ist constatirt. Das Baden im Freien ist verboten. 200 Gulden sind auf den Fang desselben ausgesetzt.

Florenz, 27. Mai. Die geführte Untersuchung hat ergeben, daß Negro der Urheber des gegen den Grafen Gramscelli verübten Attentates ist; der Vater und Bruder desselben wurden seinerzeit füsirt, während er selbst in Gegenwart der Leichname Stockfische erhielt.

Verschiedenes.

Warschau, 17. Mai. Hier bildet gegenwärtig eine geheime Gerichtsverhandlung den Gegenstand des Tagesgesprächs. Vor einiger Zeit wurde nämlich der Leichnam einer jungen, elegant gekleideten Dame aus der Weichsel gezogen und man erkannte in derselben die bei einem russischen Würdenträger in Diensten gestandene 19jährige Gouvernante Wilhelmine B., eine Ausländerin von ausgezeichneter Schönheit. Es wurde ferner konstatiert, daß sie nicht freiwillig den Tod gesucht, sondern vom eigenen Hausherrn in die Fluthen der Weichsel geführt worden war. Gegen diesen wird nunmehr die Verhandlung durchgeführt.

Vor dem Liverpooler Polizeigericht stand kürzlich ein Mann des Selbstmordversuchs angeklagt. Ein Policeman hatte ihn in dem

Augenblicke attrapirt, als er sich aufzuknüpfen wollte. Er wurde in Folge seiner Erklärung, daß er rasch geworden sei und sich zum Trocknen aufhängen wollte, freigesprochen.

Kinderraub. Vor den Wällen in Manchester kam am Mittwoch ein Kinderraub zur Verhandlung, welcher sich bis auf das Jahr 1860 zurückdatirt. Eine Frau, Namens Welsh, traf im Dezember jenes Jahres in Liverpool eine Bettlerin in kläglichem Zustande auf der Straße und nahm sie aus Mitleid in ein Speisehaus. Plötzlich vermißte sie die letztere und zugleich ihr eigenes zweijähriges Kind, das sie für einen Augenblick aus den Augen gelassen. Vergeblich blieben alle Nachforschungen. Die unglückliche Mutter wanderte von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf, ohne nur eine Spur ihres Kindes aufzufinden. Jetzt endlich nach Verlauf von mehr als 8 Jahren seit jener Begebenheit gelang ihr dies in Manchester. Sie klagte einer Frau ihr Leid und wurde von dieser auf eine Landstreicherin aufmerksam gemacht, die in Manchester überall unter dem Namen „die Popy von Liverpool“ bekannt sei. Die Mutter folgte dem Wink und fand ihr Kind wieder — in einer Besserungsanstalt für jugendliche Verbrecher. Die Kindesräuberin hatte das Mädchen durch Drohungen und Züchtigungen zu wiederholten Diebereien verleitet. Die Kleine trat vor Gericht als Belastungsgewinn gegen die Kindesräuberin auf, welche zu 7 Jahren Transportation verurtheilt wurde.

Hagelschäden. Auch in diesem Jahre scheinen die Hagelwetter wieder sehr früh vorzukommen. Wie wir hören, wurden bei der königlichen Hagelversicherungs-Gesellschaft bis zum 15. Mai bereits aus 44 Kreisen Preussens Hagelschaden-Ansprüche erhoben, worunter auch 2 Kreise der Rheinprovinz. Am 12. Mai traf es recht stark den Kreis Düren. Noch schlimmer scheint es in Frankreich zu stehen. Man schreibt aus der Garçonnade: Der Hagel hat im Aude-Departement ungeheure Verwüstungen angerichtet. Fünfundzwanzig Gemeinden sind heimgesucht worden; die approximativen (annähernden) Verluste betragen 1 1/2 Millionen. Ebenso aus Toulouse: Das Arrondissement Muret ist vom Hagel arg heimgesucht worden, welcher eine Strecke von 5 Kilometern ruiniert hat.

Fahrtenplan der Remsthalbahn vom 1. Juni 1869 an.

A. Stuttgart—Nördlingen.

B. Nördlingen—Stuttgart.

| Stationen. | Bechl. Peronenzug. | Perfonenzug. | Perfonenzug. | Kurierzug. | Perfonenzug. | Stationen. | Perfonenzug. | Perfonenzug. | Perfonenzug. | Perfonenzug. | Perfonenzug. | Perfonenzug. |
|-------------------|--------------------|------------------|-------------------|----------------|----------------|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|-------------------|----------------|
| | Morgens 11. 12. | Bermitt. 11. 12. | Nachmitt. 11. 12. | Abends 11. 12. | Abends 11. 12. | | Morgens 11. 12. | Morgens 11. 12. | Morgens 11. 12. | Bermitt. 11. 12. | Nachmitt. 11. 12. | Abends 11. 12. |
| Stuttgart . Abg. | 5 10 | 10 15 | 1 30 | 5 45 | 7 30 | Nördlingen . Abg. | 5 35 | 11 35 | 11 35 | 4 5 | 6 35 | 11 35 |
| Canstatt . " | 5 19 | 10 27 | 2 2 | 5 53 | 7 42 | Bopfingen . " | 6 9 | 12 9 | 12 9 | 4 35 | 7 9 | 12 9 |
| Fellbach . " | 5 33 | 10 45 | 2 20 | 6 9 | 8 9 | Goldshöhe . " | 6 53 | 12 55 | 12 55 | 5 18 | 7 55 | 12 55 |
| Waiblingen . " | 5 39 | 10 53 | 2 28 | 6 15 | 8 19 | Wasseralfing . " | 7 2 | 1 5 | 1 5 | 5 28 | 8 4 | 1 5 |
| Endersbach . " | 5 47 | 11 3 | 2 38 | 6 21 | 8 27 | Nalen . " | 5 — | 7 15 | 8 — | 1 18 | 5 40 | 8 13 |
| Grunbach . " | 5 54 | 11 10 | 2 46 | 6 28 | 8 37 | Gmünd . " | 5 51 | 7 58 | 9 22 | 2 9 | 6 32 | 9 5 |
| Winterbach . " | 6 2 | 11 20 | 2 56 | 6 35 | 8 47 | Lorch . " | 6 5 | 8 10 | 9 44 | 2 23 | 6 47 | 9 19 |
| Schorndorf . " | 6 10 | 11 30 | 3 6 | 6 42 | 8 59 | Waldhausen . " | 6 13 | 9 56 | 10 31 | 2 31 | 6 55 | 9 27 |
| Blüderhausen . " | 6 19 | 11 42 | 3 16 | 6 50 | 9 7 | Blüderhausen . " | 6 20 | 10 56 | 10 36 | 2 38 | 7 2 | 9 34 |
| Walthausen . " | 6 25 | 11 50 | 3 24 | 7 0 | 9 17 | Schorndorf . " | 6 34 | 10 28 | 10 28 | 2 50 | 7 15 | 9 46 |
| Lorch . " | 6 34 | 12 — | 3 34 | 7 7 | 9 25 | Winterbach . " | 6 42 | 10 39 | 10 39 | 2 58 | 7 22 | 9 55 |
| Gmünd . " | 6 51 | 12 20 | 3 54 | 7 15 | 9 37 | Grunbach . " | 6 51 | 10 52 | 10 52 | 3 7 | 7 30 | 10 55 |
| Nalen . " | 7 42 | 1 23 | 5 — | 7 25 | 9 47 | Endersbach . " | 7 — | 11 5 | 11 5 | 3 16 | 7 38 | 10 15 |
| Wasseralfing . " | 7 46 | 1 29 | 5 6 | 7 30 | 9 59 | Waiblingen . " | 7 14 | 9 — | 11 27 | 3 30 | 7 52 | 10 30 |
| Goldshöhe . " | 8 — | 1 50 | 5 22 | 7 35 | 10 11 | Fellbach . " | 7 21 | 11 38 | 11 38 | 3 38 | 8 — | 10 37 |
| Bopfingen . " | 8 36 | 2 45 | 6 5 | 7 40 | 10 17 | Canstatt . " | 7 37 | 9 18 | 12 5 | 3 55 | 8 17 | 10 52 |
| Nördlingen . Anf. | 8 55 | 3 8 | 6 25 | 8 37 | 10 25 | Stuttgart . " | 7 45 | 9 25 | 12 18 | 4 3 | 8 25 | 11 — |

Außerordentliche Personenzüge an Sonn-, Fest- und Feiertagen.

| | | | |
|------------|---------------------------------|------------|----------------------------|
| Stuttgart | Abg. 3 Uhr 35 Min. Nachmittags. | Schorndorf | Abg. 6 Uhr 42 Min. Abends. |
| Canstatt | " 3 " 47 " " | Winterbach | " 6 " 50 " " |
| Fellbach | " 4 " 5 " " | Grunbach | " 6 " 59 " " |
| Waiblingen | " 4 " 13 " " | Endersbach | " 7 " 9 " " |
| Endersbach | " 4 " 24 " " | Waiblingen | " 7 " 23 " " |
| Grunbach | " 4 " 32 " " | Fellbach | " 7 " 31 " " |
| Winterbach | " 4 " 42 " " | Canstatt | " 7 " 47 " " |
| Schorndorf | Anf. 4 " 48 " " | Stuttgart | Anf. 7 " 55 " " |

Rebhirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheinung wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 15 fr. Inserate: Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 2 fr.

Nr. 64.

Donnerstag den 3. Juni

1869.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Bekanntmachung. Das Oberamt hat in neuester Zeit die Erfahrung gemacht, daß mehrere Distrikts-Vorsteher die ihnen rechtzeitig übergebenen Control-Anzeigen der Kriegs- und Ersatz-Reservisten nicht alsbald den Regiments-Commandos mitgeteilt haben, sodas Inconvenienzen hieraus entstanden sind. Die Schultheißenämter werden deshalb hiemit aufgefordert, genannte Anzeigen künftighin alsbald an die betreffenden Commandos abgeben zu lassen, widrigenfalls sie die hieraus entstehenden mißliebigen Folgen selbst aufzuschreiben hätten.

Den 2. Juni 1869.

Königl. Oberamt.
Zais.

Schorndorf. Bekanntmachung.

Uhrmacher Friedrich Kieß von Schorndorf ist durch oberamtlichen Beschluß von heute als Bezirks-Agent für das Auswanderungs-Beförderungs-Geschäft von Eberhard Fezer in Stuttgart bestätigt worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 1. Juni 1869.

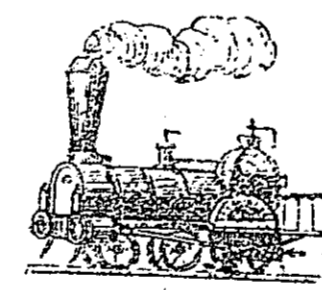
Königl. Oberamt.
Zais.

Schorndorf. Buchbinder Gottlieb Staiger von Schorndorf hat heute die Agentur der Basler Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt.

Den 1. Juni 1869.

Königl. Oberamt.
Zais.

Bekanntmachung in Eisenbahnsachen.



Am 1. Juni wird die Haltestelle **Urbach** für den Personenverkehr eröffnet, und zwar halten daselbst die Züge:

- 46. von Nalen Morgens 6 Uhr 25 Min.,
- 54. " Nördlingen Abends 7 Uhr 6 Min.,
- 47. " Stuttgart Vorm. 11 Uhr 35 Min.,
- 55. " " Abends 8 Uhr 52 Min.

Die Billetausgabe in Urbach ist auf die Stationen Schorndorf, Lorch und Gmünd beschränkt.

Nalen, 30. Mai 1869.

K. Bahnhof-Inspection.
Brucklacher.

Schorndorf. Post-Sache.

Herr Buchbinder Gächner dahier ist als weiterer Freimarke- und Frei-

couvert-Verschließer aufgestellt worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 31. Mai 1869.

K. Postamt.
Beutter.

Schorndorf. Die hiesigen Weinbergbesitzer werden in Kenntniß gesetzt, daß nach einer Mittheilung der landwirthschaftlichen Centralstelle der Inspector Stadtrath Single von Stuttgart demnächst einen Besuch in hiesigem Bezirk machen wird, um von den hagelbeschädigten Weinbergen Einsicht zu nehmen, und etwaige Rathschläge über deren Behandlung zu ertheilen. Inzwischen erscheint es als rathsam, die Weinberge vorerst unberührt zu lassen.

Den 2. Juni 1869.

Stadtschultheißenamt. Fraich.

Schorndorf. Die unterzeichnete Stelle hat sogleich 600 fl. auszuleihen.

Hospitalspflege.
Laur.

Waschenbeuren. Dinkel- und Haber-Verkauf.



Die hiesige Zehent-Verwaltung bringt am **Donnerstag den 10. d. Mts.** Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause zur Versteigerung:

Dinkel 90 Scheffel, Haber 88

Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 1. Juni 1869.

Zehent-Verwaltung.

Schorndorf. Frisches weissen Rübsamen

empfehlen
G. F. Schmid, neue Straße.